

Merseburger Tageblatt

Kreisblatt

Zeitung für Stadt u.

Kreis Merseburg



mit „Illustrirtem“

Sonntagsblatt

Ämliches Anzeigblatt der Merseburger Kreisverwaltung und vieler anderer Behörden.

Nachdruck ämlicher Bekanntmachungen ist nur nach Vereinbarung gestattet.

Nr. 181.

Donnerstag, den 5. August 1915.

155. Jahrgang.

Ämliche Anzeigen.

Seite 4 betr.:

1. Viehschutzpolizeiliche Anordnung.
2. Verkauf von ausgehobenen Wärfen und Geschützen.
3. Rente und Kriegszulage.
4. Weidloster für den Jungdeutschlandbund.

Tageschronik.

Die Kapitulation der Schutztruppe von Deutsch-Südwest wird jetzt amtlich bestätigt. **West-Krieger** ist von den russischen Zivilbehörden geräumt. Die Bedrängnis der russischen Heere nimmt sichtbar zu. **Kolumbi** soll vom Jaren zum Ministerpräsidenten ernannt sein. Der französische General **Sarrail** ist von **Joffre** abgelöst. Im schottischen Kohlenrevier droht ein Generalstreik. Die englische Kriegsanleihe wird mit 2 1/2 Prozent **Disagio** gehandelt. Ein neuer großer Typ deutscher Torpedoboote soll in der **Düse** gebaut werden sein. Ein englisches Truppentransportschiff ist in der **Agäis** durch ein deutsches **U-Boot** versenkt. **Bulgarien** erklärt seine eventuelle Bereitschaft, an der Seite der **Mittelmächte** zu kämpfen.

Verdammung durch die Duma.

Nicht ganz freiwillig hat die russische Regierung die **Duma** zum 1. August wieder berufen; es bedurfte des Drängens des **Senatorenkonvents**, der Vertretung der einzelnen Parteien, um den **Wiederzusammentritt** zu ermöglichen. Die **Duma** wollte der „feste Stützpunkt“ in der gegenwärtigen misslichen Lage des russischen Reiches sein. Das wird kaum erreicht werden, wenn nach der getroffenen Vereinbarung nur die **Reden der Minister** vor der Öffentlichkeit gehalten werden, die **Debatten** aber hinter verschlossenen Türen stattfinden sollen. Die **Reden** der Minister lassen sich ja nach den **Bedürfnissen** der Regierung, das russische Volk möglichst in **Unwissenheit** über die wirkliche militärische Lage zu erhalten, formen; die **öffentlichen Debatten** hätten aber manche **unerwünschte Aufklärung** bringen können. So waren denn auch die **Ministerreden**, die die Sitzung am 1. August ausfüllten, darauf gestimmt, bei dem russischen Volke, bei den **verbündeten Mächten** und bei den **Neutralen** Stimmung zu machen, um den **Glauben** zu erwecken und zu erhalten, daß **Rußland** trotz aller bisherigen **Niederlagen** zum **endgültigen Siege** schreiten werde. Der **Ministerpräsident Goremykin** bemühte sich insbesondere, bei den **Polen** um gut **Wetter** zu bitten, indem er das **Versprechen** der **Autonomie** unter dem **Zepter** des **Kaisers** von **Rußland** wiederholte. **Vorläufig** löst es die **Kriegslage** doch noch **zweifelhaft** erscheinen, wie weit die **russische Regierung** nach dem **Kriege** noch **Gelassenheit** an **Reformen** für die **politische Bevölkerung** haben werde. Dem **Kriegsminister** **Potjomkin** sei die **unabhängbare Aufgabe** zu, die **militärischen Mängel** und die **bevorstehende Aufgabe** von **Waffen** durch **starke** **Überlieferungen** möglichst zu **beschönigen**. **Kann** noch **erwart** kann man ihn **nehmen**, wenn er **glauben** machen will, daß **Rußland** heute in einer **Zeit** der **vorläufigsten** **Eigenschaften** und der **anderen** auf **höchster** **Stufe** **stehenden** **Verkehrsmittel** und **technischen** **Einrichtungen** der **deutschen** **Armee** dieser **daselbst** **Schiffahrt** **berichten** **könnte** wie **1812** dem **napoleonischen** **Heere**. Die **Wahrheit** über die **augenblickliche** **Lage** **Rußlands** liegt man **zwischen** den **Reifen** aus der **Munde** des **auswärtigen**

igen **Ministers** **Sazonow** heraus. Seine **Rede** war darauf **gestimmt**, nach **allen** **Seiten** um **Hilfe** bei den **neutralen** **Staaten** **anzuschauen**. Wie **sehr** **Rußland** seine **Krafterlahmen** **fühlt**, **erblickt** **darans**, daß **Sazonow** sogar **seinem** **Schützling** **Serbien** **Mut** zu **neuen** **Opfern** **machen** **will**, „die **durch** **außergewöhnliche** **gegenwärtige** **Ereignisse** **notwendig** **werden**, **welche** **in** **gleichem** **Maße** **alle** **Mittleren** **treffen**“. Um die **Neutralen** **gegen** **Deutschland** **aufzubringen**, ist **ihm** **auch** **das** **Mittel** **nicht** **zu** **schlecht**, die **deutsche** **Kriegslage** **zu** **verleumdern**. Wenn **er** **das** **deutsche** **Heer** **wiederum** **beschuldigt**, **friedliche** **Bürger**, **Frauen** **und** **Kinder** **vernichtet** zu **haben**, so **solle** **er** **angeführt** **die** **Grenelaten** **der** **russischen** **Heere** **in** **Preußen** **heer** **vor** **der** **eigenen** **Tür** **fahren**. **Wahrlich**, wenn **Reden** die **Wahrheit** **anstiften** könnten, so **dürften** **wir** **den** **russischen**, **französischen** **und** **englischen** **Ministern** **nicht** **das** **Jugens** **verlügen**, daß **sie** **sich** **redlich** **benüht** **haben**, den **Gang** **der** **Ereignisse** **in** **ihrem** **Sinne** **zu** **beeinflussen**. **Nur** **gut** **für** **Deutschland**, daß **unser** **Feldmarschälle** **und** **Generäle** **doch** **woh** **eine** **andere** **Sprache** **zu** **reden** **weisen**!

Bemerkenswert, wenn **auch** **nicht** **mehr** **vermunderlich** **war** **Sazonows** **Eingeständnis**, daß **das** **italienische** **Ministerium** **Salandra** **schon** **in** **Laufe** **der** **ersten** **Kriegsmonate** **seinen** **Eintritt** **in** **die** **Aktion** **sorgfältig** **vorbereitet**, **also** **zu** **einer** **Zeit**, **als** **Italien** **anscheinend** **nach** **von** **Bundesstreue** **gegen** **die** **Zentralmächte** **trieb**.

Es **wird** **sich** **bald** **zeigen**, ob **die** **Duma**, **von** **deren** **ersten** **Tagung** **die** **ganze** **Opposition**, **ungefähr** **112** **Abgeordnete**, **freiwillig** **oder** **unfreiwillig** **sein** **bleib**, **überhaupt** **sich** **zu** **energetischen** **Schritten** **aufrufen** **wird**, **oder** **ob** **die** **Stunde** **des** **Tages** **nach** **träglich** **genug** **ist**, **jede** **Regung** **des** **Volkswillens** **zu** **unerrückten**.

Vom Kriege.

Uns Deutschsüdwest.

Ämliche **Bestätigung** **der** **Kapitulation** **der** **Schutztruppe**. **Berlin**, **3. August**. **Seine** **Majestät** **dem** **Kaiser** **haben** **der** **Gouverneur** **von** **Deutsch-Südwestafrika** **Dr. Seib**, **und** **der** **Kommandeur** **der** **Schutztruppe** **Dezendentmann** **Frank** **durch** **Vermittlung** **der** **Beisitzer** **der** **Vereinigten** **Staaten** **von** **Nordamerika** **nachstehende** **telegraphische** **Wachung** **erläßt**:

Seiner **Majestät** **melden** **wir** **alleruntertänigst**, **daß** **wir** **gewonnen** **waren**, **den** **Rest** **der** **bei** **Korak** **zwischen** **Deutsch** **und** **Engländer** **Feinde** **mit** **welcher** **liberalen** **Kräften** **eingeschlossenen** **Schutztruppe**, **in** **Stärke** **von** **rund** **400** **(dreihundertvierundvierzig)** **Mann** **an** **General** **Botha** **zu** **übergeben**. **Jebe** **Kriegs** **ist** **er** **erfolgreich** **Wiederstand** **zu** **ausgesprochen**, **da**, **nachdem** **die** **Erie** **Clavi**, **Gens**, **Groschiffen**, **Engel**, **Manioni** **von** **Feinde** **genommen**, **wir** **von** **unserer** **Verpflegungsbasis** **abgeschritten** **waren**, **und** **jeder** **Verlust** **eines** **Durchbruchs** **bei** **den** **heruntergekommenen** **Instand** **der** **Pferde**, **für** **die** **letzt** **Monate** **kein** **Safer** **mehr** **vorhanden**, **unmöglich** **war**. **Alle** **Personen** **des** **Vertrauens** **standes** **und** **des** **Landsturms**, **aus** **die** **in** **Südafrika** **angeschickten** **erhalten**. **Offiziere** **besitzen** **Waffen** **und** **Pferde**, **Künnen** **aus** **Speisewort** **best** **im** **Schutzgebiet** **bleiben**. **Die** **aktive** **Schutztruppe**, **nach** **rund** **1000** **(tous** **gehundert)** **Mann** **stark**, **besteht** **die** **Genere** **nach** **und** **wird** **an** **einem** **nach** **zu** **bestimmenden** **Platz** **im** **Schutzgebiet** **konzentriert**.

(gez.) **Seib**. (gez.) **Frank**.

Zwinge **vorlage** **ist**, **da** **zu** **verbitten** **oder** **der** **zu** **trogen** **auch** **das** **große** **Hebebum** **nicht** **vermöchte**, **hat** **die** **Kapitulation** **erzungen**. **Wir** **erläßten** **ferner**, **daß** **die** **kapitulierende** **Truppe** **den** **Rest** **der** **bei** **Beginn** **des** **Krieges** **vorhanden** **gewesenen** **Streitmacht** **des** **Schutzgebietes** **darstellt**, **also** **nicht** **etwas**, **wie** **anfänglich** **von** **manchen** **angekommen** **wurde**, **legend** **im** **Schutzgebiete** **nach** **welcher** **Schutztruppen** **entzette** **vorhanden** **sind**. **Das** **Urtell** **von** **damals** **besteht** **Geltung**: **die** **Kapitulation** **war** **vernünftig** **und** **bede** **die**

deutsche **Waffen** **ehre** **nicht**: **Selben** **haben** **getan**, **was** **Kräfte** **und** **Verhältnisse** **igend** **gestatteten**, **ist** **hievon** **Selben** **auch** **trotz** **ihrer** **Waffen** **entredung**, **und** **der** **übermächtigen** **Feind** **be** **beugt** **es** **durch** **die** **Bedingungen**, **die** **er** **den** **Kapitulanten** **zugestand**.

Aus dem Osten.

Vorwärts, immer vorwärts. **Der** **österreichische** **Generalstab** **berichtet**: **Die** **Kämpfe** **zwischen** **Beichsel** **und** **Bug** **danerten** **auch** **gestern** **den** **ganzen** **Tag** **in** **unverminderter** **Heftigkeit** **an** **und** **föhrt** **wieder** **zu** **Erfolgen**. **An** **der** **ganzen** **Front** **gedrängt**, **bei** **Leuczna** **und** **nordwestlich** **Cholm** **in** **neuerlich** **durchgehenden**, **w** **ich** **der** **Feind** **heute** **in** **früher** **Wochen** **umde** **fast** **überall** **aus** **den** **getrennt** **farntlich** **vertheidigten** **Linien** **abermals** **gegen** **Norden** **zurück**. **Andere** **Truppen** **verloren**. **Leuczna** **ist** **ge** **nommen**. **Die** **wichtig** **Truppen** **und** **einigen** **Linien** **nahmen** **unter** **dem** **Einbände** **unseres** **am** **1. August** **erzungen** **Siege** **ihre** **Linien** **zum** **größten** **Teil** **gegen** **den** **Feind** **zurück**. **Nordwestlich** **Leuczna** **gegen** **haben** **die** **Deutschen** **eine** **breite**, **der** **Beichsel** **vorgelegerte** **Waldzone** **unter** **erfolgreichem** **Beistand** **durch** **geführt**. — **In** **Östgalizien** **keine** **Änderung**.

Neue **Niederlage** **der** **Russen** **an** **der** **bestarrischen** **Grenze**.

Dukareh, **3. August**. **„Universum“** **meldet** **aus** **Marmoruhia**: **Die** **österreichischen** **Truppen** **führten** **nord** **östlich** **von** **Mahala** **einen** **überzogenen** **Angriff** **auf** **die** **russische** **Planenstellung** **aus**, **die** **sich** **in** **einer** **Aus** **dehnung** **von** **16** **Kilometer** **von** **Bojan** **bis** **Neufelisa** **erstreckte**. **Es** **gelang** **den** **Österreichern**, **die** **russische** **Front** **in** **der** **Mitte** **zu** **durchbrechen** **und** **die** **Russen**, **die** **insbesondere** **durch** **schweres** **Artilleriefeuer** **große** **Verluste** **erlitten**, **zurückzuschlagen**. **Auf** **ihre** **Flucht** **zürück** **zogen** **die** **Russen** **die** **Säuer** **der** **Zuden** **von** **Neufelisa** **an**, **wodurch** **das** **ganze** **Stückchen** **ein** **Kaub** **der** **Stammen** **wurde**.

Galtzien **vor** **der** **vollständigen** **Freierung**. **Berlin**, **3. August**. **Nach** **einer** **Wachung** **aus** **dem** **Kriegspressenquartier** **droht** **den** **in** **Östgalizien** **stehenden** **russischen** **Heeren** **eine** **wichtige** **Änderung** **in** **der** **offiziellen** **Front**. — **Das** **W. F. E.** **er** **fährt** **an** **der** **Kriegspressenquartier**, **die** **Lage** **der** **russischen** **Verfassung** **heere** **in** **Galizien** **sei** **über** **aus** **schwanfend** **geworden**. **Der** **Augenblick** **nah**, **wo** **Österreich** **sagen** **könne**: **Auf** **unserem** **Boden** **steht** **kein** **Feind**.

Die **Behebung** **des** **Bug-Überganges**. **Kriegspressenquartier**, **3. August**. **Von** **den** **wiesen** **bedeutungsvollen** **Erfolgen** **der** **letzten** **Tage** **ist** **das** **Vordringen** **der** **österreichisch-ungarischen** **Truppen** **über** **den** **Bug** **nördlich** **von** **Grubeshow** **ganz** **besonders** **herauszuheben**. **Die** **Zaisache**, **daß** **Truppen** **der** **österreichisch-ungarischen** **Armee** **nun** **schon** **auf** **Wladimir** **Wolynski** **zu** **marschieren**, **illustriert** **die** **Größe** **der** **russischen** **Niederlage** **in** **Östgalizien**. **Sollte** **doch** **nach** **Anficht** **der** **Entente** **strategen** **die** **Östgalizien** **seine** **Vertheidigungsstelle** **sein**, **an** **die** **die** **Heere** **der** **Zentralmächte** **durch** **einen** **angebilden** **französischen** **Militär** **der** **Heere** **berang** **loft** **werden** **sollten**. **Schon** **heute** **kann** **man** **hoffen**, **daß** **die** **wichtige** **natürliche** **Kontinuitätslinie**, **in** **deren** **Mittelpunkt** **die** **Zusammenfassung** **Wien-Vienna** **liegt**, **den** **heerlichen** **Waffen** **der** **Verbündeten** **eben** **wenig** **halt** **geben** **wird**, **wie** **die** **Beichselinie**.

West-Krieger **von** **den** **Zivilbehörden** **geräumt**. **Das** **Wiener** **„Volkswort“** **meldet** **aus** **Petersburg**: **West-Krieger** **ist** **wurde** **als** **neuer** **Stützpunkt** **der** **zurückgehenden** **russischen** **Armeen** **von** **den** **Zivilbehörden** **verlassen** **und** **dem** **Dortkommando** **unterstellt**.

Zweifel **und** **Furcht** **in** **England**. **London**, **3. August**. **Die** **„Times“** **entwickelt** **in** **einem** **Artikel** **die** **Frage**, **was** **nun** **mit** **den** **Feindungen** **Rumorgewies**, **Warschau** **und** **Wangow** **geschehen** **werde**. **Werden** **sie** **geräumt** **und** **oder** **werden** **die** **Verste** **gehalten**? **Durch** **diese** **Bestimmungen**

werke lassen die Eisenbahnen, die von den Deutschen für die Fortführung des Vormarsches gebraucht werden, und dieser Vorrat wird behindert werden, wenn die Eisenbahnen, sei es auch nur zeitweise, nicht vollständig in der Hand der Deutschen sind. Werden jedoch Befestigungen in den Festungen zurückgelassen, dann sind dafür mindestens 100 000 Mann nötig, die man nicht in gleicher Weise einsetzen wird, da die Festungswerke sich gegen das deutsche Heer nicht halten können. Es spricht also manches dafür, die Festungswerke den Deutschen zu überlassen. Der Großfürst werde wohl wissen, was er im Interesse Russlands zu tun habe. Rest komme auch der Augenblick, in dem die Russen Hilfe aus dem Westen erbitten werden. Das Blatt erklärt, daß diese Hilfe nicht gegeben werden könne.

Die wachsende russische Hebräerzahl.
Berlin, 3. August. Das „B. Z.“ meldet aus dem k. n. l. Kriegspressquartier: Die Eroberung von Cholm ist ein neuer bedeutender Schlag für die russischen Armeen, Beschäftigt und Zug gepreßte russische Hauptarmee, die unermüdet alle Befestigungen auf schwachen Fortschritten durchdringt. Die Vahmverbindung zwischen dem Festungsgebiet und den Festungen Romno, Turino, Ost ist abgebrochen. Somit besteht zwischen den zwei Befestigungslinien bloß die Linie Romno—Novel—Vrest—Kosow. Die Linie Novel—Madim—Wolynsk und die zweifache Linie Vrest—Kosow—Cholm—Vrest, ferner die zweifache Linie Vrest—Kosow—Cholm—Vrest können nurmehr als Rückzugslinie betrachtet werden. Für Truppenverschiebungen ist nur die zweifache Linie Vrest—Kosow—Vrest—Kosow verwendbar, die jedoch 70 Kilometer hinter der Front liegend, operativ kaum in Betracht kommt. Die Kontakte zwischen Zug und Beschäftigt ist nicht leistungsfähig, das ganze Gelände ist fumpfig, was auch unter Vordringen nachteilig beeinflusst, für den weidenden Feind aber katastrophal wird. Ein neues Urteil über die russischen Rückzugsbedingungen.

Der militärische Mitarbeiter von Stockholm sagt: Das ist ein neuer Schlag für die russischen Armeen, Beschäftigt und Zug gepreßte russische Hauptarmee, die unermüdet alle Befestigungen auf schwachen Fortschritten durchdringt. Die Vahmverbindung zwischen dem Festungsgebiet und den Festungen Romno, Turino, Ost ist abgebrochen. Somit besteht zwischen den zwei Befestigungslinien bloß die Linie Romno—Novel—Vrest—Kosow. Die Linie Novel—Madim—Wolynsk und die zweifache Linie Vrest—Kosow—Cholm—Vrest, ferner die zweifache Linie Vrest—Kosow—Cholm—Vrest können nurmehr als Rückzugslinie betrachtet werden. Für Truppenverschiebungen ist nur die zweifache Linie Vrest—Kosow—Vrest—Kosow verwendbar, die jedoch 70 Kilometer hinter der Front liegend, operativ kaum in Betracht kommt. Die Kontakte zwischen Zug und Beschäftigt ist nicht leistungsfähig, das ganze Gelände ist fumpfig, was auch unter Vordringen nachteilig beeinflusst, für den weidenden Feind aber katastrophal wird. Ein neues Urteil über die russischen Rückzugsbedingungen.

Englische Vorkämpfungen.
Mit großer Spannung, so schreibt der Londoner Vertreter des Monatsheftes, folgt man hier dem Geschehen in Orien. Die Lage ist ernst, sehr ernst. Die Russen haben aufgehört, den russischen Kaiser Wilhelm als etwas Belangloses hinzustellen, als etwas, das von den Russen lange vorhergesehen ist. Das ist doch ganz unumgänglich infolge der Bedeutung, die Petersburg selbst den Kämpfen um Polens Hauptstadt beilegt. Die Ereignisse der kommenden Tage können eine vollständige Entscheidung mit sich bringen.

Befestigung in Petersburg.
Petersburg, 3. August. „Allerlei“ meldet aus Petersburg: Hier herrscht große Befestigung über den Fall Polens und Cholms. Hoch vor fünf Tagen schrieb der englische „Daily Mail“, daß die Aberrationen in Polen zu Ende seien und daß Polen entweder freiwillig ganz geräumt oder bis zum letzten Atemzuge verteidigt werden würde. Ein weiteres Vordringen des Feindes, bevor die Entscheidung des Generalstabs erreicht sei, werde nicht mehr möglich sein. Um so niedriger wird die Wiederaufnahme der feindlichen Offensive in Polen und ihr Erfolg.

Nicht nur Warschau...
Berlin, 4. August. Nach der „B. Z.“ schreibt „Allerlei“ in Warschau, man werde wohl nicht nur Warschau, sondern auch Jangorod und Nowo-Georgiewsk räumen müssen.
Petersburg, 3. August. Wie die Waffer Nachrichten melden, hat der General aus Vondon erfahren, daß die Russen in das Gebiet der Stadt Warschau von den Russen eingelegt werden. Die Waffer Nachrichten in den vergangenen Wochen auf höheren Befehl weggebracht. Das sich zurückziehende Heer zündet die Erde an den Feldern an und stellt die Kornhäuser in Brand, so daß der Nachschub eine ungeheure Strecke gerodet ist und der Hauch am Tage die Sonne verfinstert. Die Bevölkerung wird täglich in Hunderten von Hägen nach dem Innern abgehoben.

Autonomin russischer Ministerpräsident?
Wien, 3. August. Die „Reichspost“ meldet aus Warschau: Nach Petersburg werden Meldungen soll der k. r. d. Staatssekretär Kusowin, Mitglied des Staatsrats, zum Ministerpräsidenten ernannt werden.

Dumamitglieder unter Polizeiaufsicht.
Die Wiener Aor. Rundsch. meldet: In der Duma sind die Führer der Sozialisten, Schmidt, eine Interpellation an, in der er den Minister der Finanzen fragt, weshalb seine Wohnung von der Polizei bewacht werde und im Hof, beim Tor, ja selbst im Stiegenhause Polizisten aufgestellt seien, die jeden seiner Schritte kontrollierten. Ähnliches widerspreche seinen Parteigenossen, den Abgeordneten Skoblew, Tulafov und Gauskov. Als diese den Rechtsanwalt befragen, die sie ihnen ein Polizeiaufmando nicht geneigt, der sie anstellt und zur Anwesenheit auffordert. Schmidt erklärte, er könne niemand sprechen oder besuchen, ohne diesem die Polizei auf den Hals zu setzen.

Die unvollständige Volksvertretung.
Wien, 3. August. Das Neue Wiener Tagblatt meldet über Stockholm: 112 oppositionelle Abgeordnete sind der Duma-Eröffnung fern geblieben.
Ein Duma-Antrag auf Festsetzung der Sozialisten.
Die Zeitung „Mir“ in Sofia berichtet aus Petersburg: Ein großer Teil der Duma-Abgeordneten

hat sich auf einen Antrag an die Regierung geeinigt, der die sofortige Wiedereröffnung der gegen die sozial-revolutionären Duma-Abgeordneten erlassenen Haftbefehle fordert. Der Präsident der Duma hat den Antrag für das Plenum angenommen. — Die „Allerlei“-Wochenzeitung berichtet: Die liberalen Duma-Parteien hätten eine Erklärung beschlossen des Inhalts, daß die Erörterung der innerpolitischen Lage und der Notwendigkeit innerer Reformen nicht mehr zurückgestellt werden könne. Die Duma müsse unbedingt eine entsprechende Haltung einnehmen.

Korpskommandant von Jiegler gestorben.
Nach einer Meldung aus dem Kriegspressquartier ist der Korpskommandant von Jiegler an asiatischer Cholera gestorben. Der Fall ist um so tragischer, als bei dem ganzen Stab, wie auch bei den Truppen seines Korps trotz Choleraerkrankungen der Zivilbevölkerung in den benachbarten Dörfern kein einziger Fall vorkam. Jiegler hatte trotz bringenden ärztlichen Ratschlags die Schutzimpfung abgelehnt.

Japanische Hilfe für Russland?
Kopenhagen, 2. August. „National Tidende“ eröffnet aus Paris, daß die Entschlossenheit der japanischen Hilfskorps von einer halben Million eine sehr beachtliche Summe ist. Die japanischen Truppen würden über Vladivostok an die russische Front geschafft werden. Die englische Presse berichtet die Meldungen dieser Art auch heute skeptisch zurücklassend.

Genf, 2. August. Der „Matin“-Korrespondent in Rom berichtet in einer Unterredung an den japanischen Gesandten die Frage, ob Japan in Europa intervenieren werde. Baron Kanagi erklärte, er sei über eine Unterstützung japanischer Armeekorps nach Ausland über die Möglichkeit offiziell nicht unterrichtet; die Verhandlungen seien aber wohl im Gange. Japan könne etwa 500 000 Mann senden. Die Frage sei in den nächsten Monaten in Betracht zu kommen, der bis jetzt nicht entschieden sei. Inzwischen sende Japan fortgesetzt große Munitionstransporte.

Konflikt in Serbien.
Belgrad, 4. August. In der serbischen Zupflichtung nach Belgrad, wie die Morgenpost aus Sofia meldet, zu für mich in den Verhandlungen der oppositionellen Parteien gegen Nikola in Paris sich gefunden, Vereinbarung dazu, daß das Serbische Auswärtige, Dragoz zu räumen.

Aus dem Westen.
Die französische Wülfen in den Argonnen.
Genf, 3. August. Durch die von französischer Seite angeführten deutschen Fortschritte zwischen Binarville und Biennet-Chateau hat die Gesamtlage in jenem augenblicklich wichtigsten Teile des Argonnenwaldes abermals eine Veränderung zu Ungunsten der Franzosen erfahren. Französische Verluste sind angegeben, daß durch das Aufsteigen der deutschen Vorkämpfe die französischen Einheiten, in der Mitte, in eine verhängnisvolle Lage geraten. Bei Arras dauere die Kämpfe um einzelne Teile der Umgebung von Souchez fort.

General Sarraill von Jostre zur Disposition gestellt.
Brada, 2. August. Der Pariser Vertreter der Independance Beige meldet unter dem 1. Juli, daß der Befehl Sarraills, der General Sarraill zur Disposition zu stellen, trotz der scharfen Drohungen der Sarraill beherrschten Parlamentarier unumkehrbar ist. Die Zeitung berichtet Zeitungsfunktionen, um dem deutschen Kronprinzen kein Verlangen zu machen, wodurch die Erregung der Kammerkreise wach. General Marchand ist der Nachfolger Sarraills.

Deutsche Flieger über St. Omer.
Berlin, 4. August. Nach einer Waffer Meldung wurden auf St. Omer, wo sich das britische Hauptquartier befindet, am Sonntag von einem Flugzeug acht Bomben abgeworfen. Es wurde großer Sachschaden angerichtet. Drei Zivilpersonen wurden getötet.

Brand in einer englischen Munitionsfabrik.
Nach englischen Waffer Meldungen brach in den Ardennes-Werken in Glasgow am letzten Freitag ein Feuer aus, worauf verschiedene Explosionen erfolgten. Nach den bisherigen Meldungen sind ein Mann getötet und elf verletzt worden. In den Ardennes-Werken wird Kriegsmunition hergestellt.

Zur Friedensbewegung in England.
teilt der regelmäßige Londoner Mitarbeiter der „Fürcher Post“ einige interessante Einzelheiten mit. Das Ziel dieser Bewegung, die mit bemerkenswerter Treue arbeitet, sei, mit der Zeit einen Druck auf die Regierung auszuüben, damit diese bei der ersten Gelegenheit Frieden zu erheben und in England die Deutschen anstumpfe. Dabei möchte sie, sagt der Berichterstatter, daß die englische Regierung die Bedingungen zu stelle, daß Deutschland seine Annahme und zwischen den beiden Völkern der alle feindschaftliche Verkehr sofort wieder in Fluß gebracht werden könne. Aber Umfang und Organisation teilt der Berichterstatter mit: Um diese Ziele zu erreichen, hat sich die unabhängige Arbeiterpartei und die Union für demokratische Kontrolle mit anderen Körperschaften, die einen ähnlichen Zweck verfolgen, in Verbindung gesetzt.

Der drohende Streik im schottischen Kohlenrevier.
Das Einigungsamt für das schottische Kohlenrevier hat am 27. Juli in Glasgow getagt, um über die neuen Forderungen der schottischen Bergleute auf eine monatliche Lohnerhöhung von 30 Schilling zu verhandeln. Infolge der dritten Ablehnung aller Forderungen durch die Grubenbesitzer hat sich das Einigungsamt zerlegt, ohne eine Einigung erzielt zu haben. Da die Arbeiter Proklamationen verbreiteten, in denen sie mit dem Generalarbeiter der schottischen Bergleute drohen, haben die schottischen Grubenbesitzer von dem Ministerium telegraphisch die Anwendung des Munitionsgesetzes gefordert.

Der Ministerium telegraphisch die Anwendung des Munitionsgesetzes gefordert.
Die Wüste in der zweiten englischen Kriegsanleihe.
Aus London wird gemeldet: Wie aus den Nachrichten der englischen Zeitungen zu ersehen ist, fiel der Kurs der zweiten englischen Kriegsanleihe, die erst seit Mitte voriger Woche an der Londoner Börse eingeführt wurde, binnen auf 97 Prozent gegen 100 Prozent Zeichnungsumsatz. Die Londoner Bankkreise sind wegen der schiefen Kurssetzung der Anleihe sehr beunruhigt. Die meisten der Regierung und der Londoner Börse fanden Verhandlungen statt, wobei beschlossen wurde, daß die Wüste von englischen Staatsfonds nur dann an der Börse zum Mindestkurs von 95 Prozent veräußert werden, wenn sie dafür einen entsprechenden Anteil der Kriegsanleihe zu 100 Prozent anschaffen.

Der Krieg gegen Italien.
Der österreichische Generalstabbericht.
Wien, 3. August. Auslich wird verlautbart: Im Ostenlande herrsche östern von Arn bis zum Rüdendop von Güz fast völlige Ruhe. Den Westrand von Polazzo griffen neuerlich starke italienische Kräfte an. Pünktlich führte der Feind gegen unsere Infanterie, die sich des Trics und am Monte Zet in die Schlacht geschickt handelte. Jedemal Kämpfe zurückgeschlagen. Die Italiener erlitten große Verluste. Mehrere Verstärkungen, die für den nächsten Morgen ankommen, wurden durch unsere Artillerie überhand genommen und zerstört. Während dieser Kämpfe standen die anderen Abschnitte des Plateaus unter starkem feindlichen Artilleriefeuer. An der Arntner Grenze verfuhr der Feind unter dem Schutze dichter Nebels einen Sturmangriff gegen den Cellon-Kopel (östlich vom Pöden), sein Unternehmen scheiterte völlig; im übrigen an dieser Front nichts Neues. Im Gebiete des Monte Cristallo wurde eine unserer Offizierspatrouillen auf eine etwa 60 Mann starke gegnerische Abteilung. Der Feind verlor im kurzen Gefecht 20 Mann.

Mailand in Zahlungsschwierigkeiten.
Nach Drahtberichten aus der Schweiz sieht sich der Gemeinderat Mantas außerhanden, am 13. August seine nicht zwei Millionen an den Wechselverpflichtungen in Höhe von zwei Millionen gegenüber der Banca Commerciale, von einhalb Millionen gegenüber dem Credito Italiano und von einhundert Millionen gegenüber anderen Instituten nachzukommen.

Der Seekrieg.
Neue deutsche Torpedoboote?
Kopenhagen, 3. August. „Daily Telegraph“ meldet aus Kopenhagen, daß die Bekanntschaft des dänischen Dampfers „Hogall“, während der Dampfer von einem deutschen Unterseeboot versenkt wurde, eine Flotte von 7 deutschen Torpedoboote in der Gegend von Venedig gebaut und ungefähr 1000 bis 1200 Meter lang und mit 4 Geschützen von 8,5 Zentimeter besetzt gewesen seien. Die dänischen Seeleute hätten erklärt, daß diese Torpedoboote imstande sind, gegen Kreuzer zu kämpfen.

U-Boots-Flotte.
Kopenhagen, 3. August. Nach einer Waffer-Meldung wurde der englische Dampfer „Hogall“ in der Nordsee durch ein Unterseeboot versenkt. 8 Mann der Besatzung sind getötet. — Die getöteten sind versenkt gemeldet 6 englischen Fischereidampfer tragen die Namen „Gorander“, „Hogall“, „Duck“, „Alpen“, „Aldie“, „Strive“. Die Besatzungen dieser Dampfer wurden getötet.

Der deutsche Unteroffizier und die englische Britenmannschaft.
Cuxhaven, 3. August. Heute morgen wurde das amerikanische U-Boot „Hogall“ durch einen Unteroffizier eines deutschen Unterseebootes, das sich nördlich von Schottland als Britenbekanntschaft an Bord begeben hatte, hier eingebracht. Während der Unteroffizier im U-Boot bei der Kapitän des U-Bootes, das mit Baumwolle nach Argonnes bestimmt war, festgehalten nach der englischen Küste genommen, wieder unversehrt. Nach dem Einlaufen in Cuxhaven stellte es sich heraus, daß das Schiff bereits eine englische Besatzung von einem Offizier und vier Mann an Bord hatte, als der deutsche Unteroffizier sich einschiffte. Die englische Besatzung hatte es jedoch verweigert, sich angeschlossen des deutschen Unteroffiziers in einem der unteren Räume des Schiffes zu verborgen und wurde erst in Cuxhaven dort aufgefunden.

Ein fantastisches Geschick.
Schweizerische Waffer bringen folgende etwas romantisch klingende Meldung aus London: Es wird jetzt bekannt, daß die englischen Maschinenwerke viele Wochen lang mit der Herstellung der außerordentlich schiefen Teile eines riesigen Schiffs gegen Torpedos beschäftigt waren und keine Granaten herstellen konnten. Das Schiff ist im Kanal zur Verwendung gelangt und stieß die Schiffahrt zwischen Frankreich und England in einem Korridor. Das Schiff geht bis auf den Grund des Meeres und läßt nur an den Äußen beladene geschützte Deckungen übrig. Die Herstellung und Verfertigung des Schiffes habe 80 Millionen Pfund Sterling gekostet, also 1900 Millionen Mark.

Der türkische Feldzug.
Türkische Erfolge am Kaukasus.
Konstantinopel, 3. August. Das Hauptquartier teilt mit: An der Kaukasusfront entwickeln sich unsere Bewegungen in der Gegend von Tocat mit Erfolg. Am 1. August besetzten wir die Stellungen von Kizil Guebi, 10 Kilometer nördlich von Tocat, und die 2000 Meter hohe Bergkette in der Umgebung. Das Heer des Mustafa Pascha befindet sich in unserer Gewalt. Die türkischen Truppen nördlich von Kizil Guebi stehen in voller Aufstellung. — An der Arabienfront ist gegenwärtig britischer Feuerkampf. Unsere Küstenbatterien zwingen Transportschiffe vor Sed ul Bahr sich zurückzuziehen. — An den übrigen Fronten nichts von Bedeutung.

Ämtliche Anzeigen.

Wieschenspolizeiliche Anordnung.

Zum Schutze gegen die in dem Wieschende des Herrn Amrats von Zimmermann, in der Domäne Rauchsitz ausgebrochene Maul- und Klauenseuche wird auf Grund des § 18 ff des Wieschengesetzes vom 28. Juni 1909 (R. G. Bl. S. 519) mit Ermächtigung des Herrn Ministers folgendes bestrahlt:

- § 1. Das Gehöft der Domäne Rauchsitz bildet einen Sperrbezirk.
- § 2. In dem Sperrbezirk unterliegt sämtliches Kleinvieh (Rindvieh, Schafe, Ziegen, Schweine) der Gehöftsperrre.
- § 3. Fremdes Kleinvieh ist von den Seuchengehöften fern zu halten.
- § 4. Schächtern, Viehfahrerern, sowie Dänbern und anderen Personen, die gewöhnlich in Ställen verkehren, ferner Personen, die ein Gewerbe im Umherziehen ausüben, ist der Eintritt in die Seuchengehöfte verboten. In besonders dringlichen Fällen kann die Disziplinbehörde Ausnahmen zulassen. Die gezeigten Ställe und Standorte dürfen abgedeckt von Rostlöchern ohne polizeiliche Genehmigung nur von dem Besitzer, dessen Vertreter, den mit der Wartung und Pflege der Tiere beauftragten Personen und Tierärzten betreten werden.
- § 5. Personen, die in abgeperrten Ställen (Standorten) verkehrt haben, dürfen erst nach vorläufiger Zensurfreiheit das Seuchengehöft verlassen. Viehdörner haben vor dem Verlassen des Gehöfts die Befreiung und das Schutze zu besorgen.

- § 6. Im Seuchengehöft ist verboten:
 - a) Die Abhaltung von Kleinviehmärkten, mit Ausnahme der Schlachtmärkte in Schlachthöfen, sowie der Auftrieb von Kleinvieh auf Jahr- und Wochenmärkte. Dieses Verbot erhebt sich auch auf marktähnliche Veranstaltungen.
 - b) Der Handel mit Kleinvieh, auch derjenige mit Gekügel, der ohne vorgängige Bestellung entweder außerhalb des Gemeindebezirks der gewerblichen Niederlassung des Händlers oder ohne Begründung einer solchen stattfinden (Handel im Umherziehen). Als Handel im Sinne dieser Vorschrift gilt auch das Auffinden von Behelungen durch Händler ohne Mitteln von Tieren und das Auffinden von Tieren durch Händler.
 - c) Die Veranhaltung von Versteigerungen von Kleinvieh. Das Verbot findet keine Anwendung auf Viehversteigerungen auf dem eigenen nicht gesperrten Gehöfte des Besitzers, wenn nur Tiere zum Verkauf kommen, die sich mindestens 3 Monate im Besitze des Versteigerers befinden.
 - d) Die Abhaltung von öffentlichen Tierfeste mit Kleinvieh.
- § 7. Das Weggeben von nicht anderweitig erhaltener Milch (§ 1 Abs. 1c) aus Sammelmolkereien an landwirtschaftliche Betriebe, in denen Kleinvieh gehalten wird, sowie die Verwendung solcher Milch in einem dieser Betriebe von Molkereien, ferner die Entwertung der zur Aufbereitung der Milch und zur Abkühlung der Milchrührkäse benutzten Gefäße aus der Molkerei, bevor sie mittels fließendem Wasser abgewaschen oder durch Auslösen in Wasser oder 3%igen Sodalösung für die Dauer von mindestens 2 Minuten und Abkühlen der Mägen- und Innenflächen desinfiziert sind.

Sperrverordnungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden nach §§ 74-76 des Wieschengesetzes vom 28. Juni 1909 (R. G. Bl. S. 519 ff) bestrahlt.

Merseburg, den 3. August 1915.
Der Königl. Landrat.
J. B.: von Jagow.

Verkauf.

Ausgehobene Fährfrage und Gekügel werden im Monat August an den Tagen Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9 Uhr bis 12 Uhr vormittags freihändig gegen Barzahlung verkauft.
Der Verkauf findet nur an Kaufwirts und Wermerebetriebe, die nachweislich fährfrei halten, dagegen nicht an Händler statt. Käufer wollen sich an den genannten Wochentagen im Geschäftszimmer des Traindepots des IV. Armeekorps, Magdeburg, Tierstraße No. 18 melden.

Magdeburg. Traindepot IV. Armeekorps.

Veröffentlicht:
Merseburg, den 2. August 1915.
Der Königl. Landrat.
J. Nr. 5948 L. J. B.: Kürten, Kreissekretär.

Verkauf.

Das Königl. Kriegsministerium weist darauf hin, daß, da es den aus Anlaß des jetzigen Krieges mit Heute und Kriegsausgabe verzerrten Personen bei ihrem Abreisezustande trotz eigener Veranlassungen und trotz Einwirkens der Kriegshilfsstellen, nicht immer möglich sein werde, in absehbarer Zeit ihr früheres Arbeitsverhältnis nur amüßend zu erreichen, hierbei entbehrende Parteien nach Möglichkeit ausgleichend werden sollen.

Eine gezielte Regelung wird aber erst nach dem Kriege erfolgen können und es soll deshalb schon während des Krieges auf Antrag der Beschädigten aus hierzu bereitstehenden Mitteln soweit es angängig im Unterhaltungswege geholfen werden.
Etwasige Anträge sind nach dem vorgezeichneten Verordn in begründeten Fällen von den Beschädigten an den zuständigen Bezirksfeldwebel zu richten. Verträge zu solchen Anträgen werden jedenfalls von dem Bezirks-Kommandoamt unentgeltlich abgegrenzt werden.
Merseburg, den 2. August 1915.

Der Königl. Landrat.
J. Nr. 5947 L. J. B.: Kürten, Kreissekretär.

Verkauf.

Des Königl. Waldamts haben durch Allerhöchsten Erlaß vom 18. April v. J. dem Jungendlandstand zur Förderung seiner Zwecke die Genehmigung zu erteilen geruht, in den Jahren 1915 bis einschließlich 1919 eine in fünf Jahreszeiten auszuführende Beschäftigung mit insgesamt 450.000 M. Spieckapital und 150.000 M. Nebenbeitrag zu veranstalten und die Vole in der ganzen Monarchie zu verbreiten.
Nach dem von uns genehmigten Spielplan sollen in jeder der fünf Spieckarten zu je 100.000 M. auf 100.000 M. ansatzbar und 2018 Gewinne im Gesamtbetrag von 100.000 M. ausgeschüttet werden.
Die Ziehung der ersten Serie ist auf den 28. und 27. Oktober d. J. festgesetzt; mit dem Weitertrieb darf jedoch nicht vor dem 1. Juli d. J. begonnen werden.
Berlin, den 11. Juli 1915.

Der Minister des Innern.
J. N. Unterfürst.
Veröffentlicht mit dem Bemerkten, daß der Losverkauf nicht zu beanstanden ist.
Merseburg, den 31. Juli 1915.
Der Königl. Landrat.
J. Nr. 5929 L. J. B.: Kürten, Kreissekretär.

Verantwortlich für die Redaktion: V. V. L. Berlin und Druck: Merseburger Druck- und Verlagsanstalt V. V. L., sämtlich in Merseburg.

Anmerksame Bodennung. Mäßigste Preise.

Karl Zänzer

Merseburg Adolf Schäfers Nachf. Entenplan 7

Spezialgeschäft für Braut- und Erstlings-Wäscheausstattungen.

Fernspr. 258.

Sollte Qualitäten. Grasse Auswahl.

Halle a. S., den 1. August 1915.

Ich bin als Rechtsanwalt bei dem Amts- und Landgericht in Halle a. S. zugelassen.
Meine Tätigkeit werde ich in Gemeinschaft mit Herrn Rechtsanwalt und Notar, Geheimen Justizrat Elze ausüben.

Dr. jur. Starke, Rechtsanwalt.

Unsere gemeinschaftliche Kanzlei befindet sich
Martinsberg 14, 1.

Elze, Geheimer Justizrat, Dr. jur. Starke, Rechtsanwalt und Königlich Notar.

Rotes Kreuz. Gabentische 32.

Spenden gingen ein von: Hauptmann v. Vole in Unterfranken 30 M., Vorführ-Bereit in Merseburg 100 M., Kirchengemeinde Starbeck mit Köhlen, für Verband- und Erfrischungstellen im Osten, 18,10 M., Mittertag Genio, Kurgeschadentüchtigung, 3,60 M., Witwe Thormann 5 M., Sammlung der Gemeinden Münder 105,49 M., Kumpendorf 44,20 M., Wigan 93 M., Registan 20,50 M., und Wilsdorf 63,90 M., zusammen 420 M., hieron die Hälfte für die Verwundeten in den hiesigen Lazareten, die andere Hälfte für die Kriegsgeliebten der Provinz Sachsen.
Für vorstehende Viesgaben sagt herzlichsten Dank
Merseburg, den 2. August 1915.
Der Mobilmachungs-Ausschuß.

Kreisparkasse Alersleburg

bietet mindelstgigere Kapitalanlage mit uneingeschränkter Sicherheit (auch in jedem Kriegsfalle), verzinst Einlagen zu 3 1/2 % von 1000 M. und darüber auf entsprechende Sperr-Erklärung zu 3 1/2 % vom Tage nach der Einzahlung bis zum Tage der Abhebung, zahlt Einlagen ohne Kündigung zurück wenn der Kassenbestand das irgend gestattet,

Das Geschäftskonto der Kreisparkasse befindet sich vom 1. Oktober 1914 ab bis zur Fertigstellung des Kreisneubaus in der Grundstraße Bahnhofsstraße Nr. 3 (2 Minuten vom Bahnhof Merseburg).

Mastlämmer

im einzelnen abzugeben.
Landrat a. D. Weidlich'sche Gutsverwaltung, Schafstädt (Kreis Merseburg).

Sämtliche Gummiewaren

wie: Freigalorenfäden, Armat., Unterlagen f. Damen und Kinder, Mäherpflügen, Spielapparate bewährter Systeme, Spielzeuge, Maßangaparate für Gewichte, Korperzeuge, Büß.-Entwickl. nach Prof. Dr. Bier, Bind., Bindungst. usw. billig.

Sanitas-Depot, Halle a. S., Leipzig Strasse 11 part. Kein Laden. Eingang: St. Zandberg, hinter Neumanns Korsettgeschäft.

Makulatur Merseburger Tageblatt (Kreisblatt).

zu haben.

Belanntmachung.
In den letzten beiden Monaten hat das Hüchfallieber eine nicht unerhebliche Verbreitung erfahren, und zwar sind seit Anfang März d. J. in einigen Gefangenenlagern zahlreiche Erkrankungen und einige Todesfälle an Hüchfallieber festgestellt worden. Unter diesen Umständen ist die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß das Hüchfallieber gelegentlich auch unter der einheimischen Zivilbevölkerung auftreten wird, und daß insbesondere solche Personen befallen werden, die mit Gefangenen in Verbindung gekommen sind. Es erhebt daher besondere Aufmerksamkeit gegenüber dem Hüchfallieber geboten. Als wichtigste Vorbeugungsmittel kommt hauptsächlich die Vermeidung der Blausaugen in Betracht, namentlich Saute in Betracht, durch die einwandfreien Unterdrückung nach das Hüchfallieber übertragen wird, während die Übertragung der Krankheit von Mensch zu Mensch ausgeschlossen erscheint.
Wir machen darauf aufmerksam, daß Erkrankungs- und Todesfälle der gefehlichen Anzeigepflicht unterliegen.
Merseburg, den 30. Juli 1915.
Die Polizei-Verwaltung.

Brennlich-Süddeutsche Lotterie.

Erneuerung der Vole zur 2. Klasse muß bis 9. August erfolgen.

Rotes Kreuzlotterie.

Zur deren Ziehung am 29. 9. bis 2. 10. 15 stattfinden, Vole bei mir zu haben für 3,30 M. Carke, Agt. Lotterie-Einnahmer.

Französischen u. englischen Unterrichts

richtet junge Dame zu mäßigem Preise. Zu erfragen bei Frau Stiefenhagen, Winkel 4.



Kath. Vieweg
Halle a. S., Gr. Steinstr. 81.
Mitgl. d. R.-Sp.-V.
Reichhaltig. Lager in 1908
Unterhüllen und Büstenhaltern sehr billig, auch für die stehende Figur vorzüglich.
Telephon 3402.

Damenrad

wird zu kaufen gesucht. Angebote bitte in der Exped. d. Bl. und Nr. 20.
Der sofort oder 1. Oktober ist die von Frau Günther bewohnte 1. Etage Markt 19, bestehend aus 6 großen hellen Zim., 2 Kammern, Küche, reichl. Zubehör, Zimmertisch, Gas, sofort od. 1. Okt. zu vermieten. Näheres zu erfragen bei S. Tzipa, Neumarkt 18.

Geräumige 1. Etage-Wohnung

ist wegzuziehen sofort zu vermieten.
Max Herrmann, Breite Str. 15.

Neuen Sauerstoff

selbst eingeleit
2 Fund 25 Pfg.
empfiehlt Richard Kahl,
Bernauerstr. 548, Neumarkt 10,
Wiedererwäher
billigsten Engros-Preis.

Pferde zum Schlachten

gut genährt, kauft zu höchsten Preise
Arthur Hoffmann,
Ross-Schlächterei,
Merseburg. Telephon 264.

